

AEG Geflüster

Die Schülerzeitung des Albert-Einstein-Gymnasiums, 1/24/25

Impressum

Ayisha Rafelle Marasigan (rar)
Aivan Mikael Marasigan (mik)
Irina-lasmina Carp (iic)
Johanna Kernberger (joh)
Julia Spiroska (jus)
Lina Zehra Sezer (lia)
Selin Yalta (ylt)
Selina Bender (seb)
Sofia Aghallab (soa)
Zoé Lange (zoe)

schuelerzeitung@aeg-maintal.de



Inhalt

- 04** Neue SV, neue Ziele
- 08** Ein neuer Schulanfang
- 09** Die Volleyball-AG
- 10** Das Forscherlab
- 11** Die Theater-AG und die Schülerband
- 12** Eine Weihnachtsgeschichte der AG Kreatives Schreiben
- 13** Wörn Will's Wissen
- 14** Sponsorenlauf
- 16** Die lange Nacht der Mathematik
- 18** AEG Kreuzworträtsel
- 20** Die Schulbücherei
- 22** Der Sri Lanka Austausch 2024/2025
- 24** Witzeseite
- 26** „Leidenschaftlich-neugierig“ für Grundschüler/-innen
- 30** AEG Kreuzworträtsel
- 32** Schülercomic
- 34** Weihnachtsgrüße und Gedichte

Neue SV, neue Ziele

Obwohl man während seiner gesamten Schullaufbahn nicht wahlberechtigt ist, finden jedes Schuljahr aufs Neue Wahlen statt, die Veränderungen innerhalb der Schulgemeinde mit sich bringen – die Wahlen für die Schülervertretung.

Die Konstellation des Teams besteht zwar immer aus Unter-, Mittel-, Oberstufen- und Schulsprechern, trotz dessen begrüßen wir jedes Jahr neue Schüler*innen in diesen Ämtern.

Auch dieses Jahr hat die Demokratie der Schule gesprochen und entschieden, wer die Schüler*innen vertreten soll. Nun kommt die Frage auf, worüber die SV spricht und entscheidet.

Eine neue SV hat sich mit zahlreichen Wählenden gebildet.

Doch wer sind die Personen, die bereits die Mehrheit der Schule von ihren Stärken überzeugen konnten?

Können sie mit ihren Stärken auch neue Ziele durchsetzen?

Eine neue Schülervertretung bedeutet neue Ziele und Veränderungen...

Die diesjährigen Mitglieder der SV

Schulsprecher/innen-Team:

Sue-Ellen Pacariz (Q1C), Jana Mitev (Q1C) und Salar Wessal (Q1C)

Oberstufensprecher/innen:

Nikos Kromlidis (Q1E), Selina Bender (E1F) und Tom Willand (E1E)

Mittelstufensprecher/innen:

Daria Nicolaescu (10C), Samian Khan (8D), Asenath Akbari (8A)

Unterstufensprecher/innen:

Ares Feyzi (6D), Hiba Roumani (6E), Salman Khan (5G)

In der Unterstufe konnte der 10-jährige Salman überzeugen.

Ihm ist die große Verantwortung bewusst und er freut sich bereits, Einiges für die Schulgemeinde leisten zu können, darunter auch seine eigenen Ziele in die Tat umzusetzen. Diese betreffen zum einen die aktuelle Pausensituation, die er mit zusätzlichen Tischtennisplatten und mehr Sitzgelegenheiten für die gesamte Schulgemeinde angenehmer gestalten möchte. Zum anderen ist ihm das Vorhandensein von Wasserspendern in jedem Gebäude wichtig.

Von der Mittelstufe wurde Samian (13) in ihr neues Amt begrüßt.

Von Glück erfüllt freut sie sich das Vertrauen der Mehrheit gewonnen zu haben, weil "das Schwierigste war, überhaupt gewählt zu werden". Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Ziele zu verwirklichen, die ebenfalls mehr Sitzgelegenheiten in den Pausen enthalten. Auch vegetarische Speisen in der Cafeteria und Snack- und Getränkeautomaten stehen bei ihr auf der Liste. Außerschulisch kam die Idee auf, ein Fußballturnier mit der benachbarten Erich-Kästner-Schule zu organisieren. Außerdem liegt ihr die gute Zusammenarbeit innerhalb der Schülervertretung am Herzen.

Das Schulsprecher-Team wurde von der Mehrheit der Schulgemeinde willkommen geheißen.

Während sich Sue-Ellen freute, erneut teil der SV zu sein, war Salar glücklich, die Verantwortung von der Mehrheit der Schüler*innen zugetraut zu bekommen.

Ihre Ziele beziehen sich sowohl auf die gesamte Schulgemeinde, als auch auf spezifische Jahrgangsstufen. Auch bei den beiden 17-Jährigen steht auf dem Plan, alle Gebäude mit Wasserspendern auszustatten. Verschiedene Events, wie ein Kulturfest am Ende des Schuljahres und eine Oberstufenfeier, aber auch Pausengeräte haben sie sich vorgenommen.

Allerdings scheitert die Theorie oft in der Praxis, welches auch hier wiederzuerkennen ist, da für die Tatumsatzung ein strikter Prozess befolgt werden muss.

In den zweimal in der Woche stattfindenden Treffen wird erstmals die Idee diskutiert. Danach stellt man einen Antrag an die Schulleitung, der beinhaltet, warum diese Veränderung bzw. Idee von Nutzen ist.



Am Beispiel von den zusätzlichen Wasserspendern würde man mit der Nützlichkeit und der guten Verwendung des Geldes argumentieren. Wenn man die erste Hürde überwunden hat, folgt das Abdecken der Kosten in Form von Spenden(-verkäufen) und durch Unterstützung des Fördervereins.

Schaut man sich allerdings die Oberstufenfeier an, beinhaltet das dafür benötigte Konzept nicht nur die vorläufigen Kosten, sondern auch Themen, wie Sicherheit, Beaufsichtigung und Verpflegung.

Das größte Projekt des vergangenen Schuljahres konnte dieses Schuljahr erfolgreich umgesetzt werden – die **kostenfreien Menstruationsprodukte**.

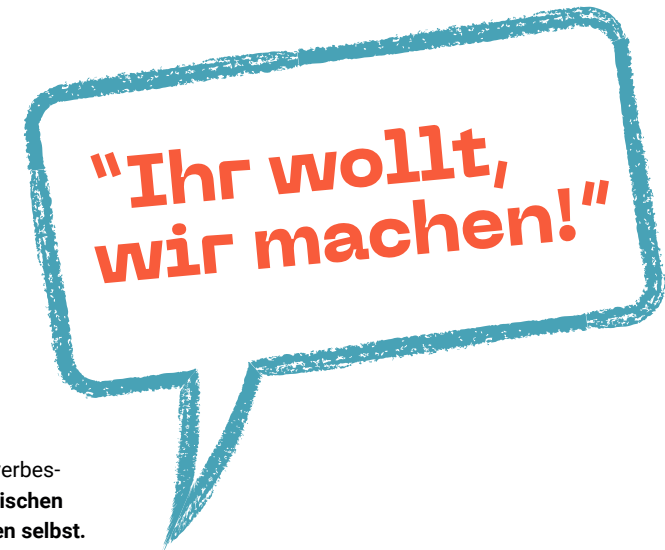
Die Idee entstand im Laufe eines bundesweiten Wettbewerbs "Toiletten machen Schule", an dem die SV es in die "Top 10" schaffte. Da verdreckte Toiletten zu den Problemen jeder Schule gehören, sammelt man währenddessen Ideen diese weitverbreiteten Schwierigkeiten zu verbessern bzw. zu beheben. So wurden mit der Aufsicht der Q2 und mehr Müllern die ersten Schritte begangen. Weitere Fußspuren wurden mit kostenfreien Menstruationsprodukten gelegt, die einen langen und hindernisreichen Weg hinter sich haben.

Mit einem Video, welches gute Argumentationen und dessen Vorteile beinhaltete, konnte der Schulelternbeirat überzeugt werden. (siehe QR-Code)

Nachdem auch der Antrag beim Schulträger Erfolg mit sich brachte, hatten die Hausmeister die Möglichkeit die Selbstbedienungskästchen anzubringen. Mit Organisation und Unterstützung von Fr. Kleemann und Fr. Sabransky kann die Schule nun kostenfreie Menstruationsprodukte anbieten.

Obwohl man diese als "kostenfrei" bezeichnet, kommen auf die Kosten der Arbeitsmaterialien zusätzlich 2,50€ für dieses neu eingeführte Projekt. Dennoch ist das Ziel mithilfe von elterlicher Unterstützung und Spenden die insgesamt 3.540€ pro Jahr zu finanzieren. TÜV Hessen hat bereits mit 500€ das Anbieten kostenfreier Menstruationsprodukte plädiert.

Außerdem steht ein Ziel des letzten Schuljahres offen. Dieses betrifft das **Kulturfest**, welches bereits am Ende des vergangenen Schuljahres realisiert werden sollte. Eine große Hürde, die nicht absolviert werden konnte, waren einige Lehrkräfte, die die Meinung vertraten, dass solch ein Aufeinanderkommen der verschiedensten Kulturen zu Diskriminierung, Rassismus und fehlender Akzeptanz und Toleranz führen könnte. Dennoch widmen sich die Schulsprecher erneut dieses Ziel, um Kulturen zusammenzubringen und kennenzulernen, damit ein Miteinander entsteht. Dieses Jahr beabsichtigen sie "die Antworten vor den Fragen [zu] wissen".



Ein weiterer wichtiger Punkt ist die verbesserungsdürftige **Kommunikation zwischen Schülervvertretung und Schüler*innen selbst**. Der Horizont ist mit einem Instagram-Account "AEG_SV_" erweitert worden, der in Themen, wie Erreichbarkeit und Neuigkeiten beitragen soll.

Bei Wünschen von Schüler*innen liegt die SV großen Wert auf Ehrlichkeit und das Bleiben im realistischen Rahmen. Dass sich die Schulgemeinde bewusst ist, dass die SV immer ein "offenes Ohr" für Anliegen hat, ist ihnen von Bedeutung. Dadurch wird die Atmosphäre eines "SafePlace" betont und Diskretion gegenüber von Eltern und Lehrkräften bewahrt.

Um dieses zu bekräftigen besteht in kurzer Zeit die Möglichkeit auf **Sprechstunden**, wenn man sich bei Gleichaltrigen mehr verstanden fühlt als bei Lehrkräften oder Eltern.

Außerdem vertreten die Schulsprecher die Meinung, dass nicht nur Verbesserungen in der Schulgemeinschaft aufkommen, aber auch innerhalb der SV, weil dieses zur Förderung der gesamten Schulgemeinschaft dient.

Wie auch in ihrem Motto "Ihr wollt, wir machen" verdeutlicht, liegt der neugewählten SV des Schuljahres 2024/25 die Tatumsetzung der Wünsche der Schulgemeinde am Herzen.

ylt (9e)



Ein neuer Schulanfang

Am 01. November 2024 habe ich drei Fünftklässler interviewt, um zu erfahren, wie die Schulzeit bis jetzt ist.

Ich interviewte Julia (5b), Sofia (5b) und Aivan (5d). Alle drei Schüler sind 10 Jahre alt. Julia und Sofia waren zuvor auf der Grundschule Villa Kunterbunt. Aivan besuchte die Büchertalschule.

Die Schüler fanden es sehr spannend, an einer neuen Schule zu sein. Sie freuen sich, ein Teil der Großen zu sein. Den Schülern gefällt am meisten die Cafeteria, mit ihren leckeren Spezialitäten und die vielen Gebäude. Chips, Mentos und die Pizzabrötchen sind Aivan und Julias Favoriten.

Sofia mag den Apfel für 50 Cent. Aivan und Sofia behaupteten, Mathe sei deren Lieblingsfach. Julia ist lieber das Sprachenmädchen. Ich fragte: „Was gefällt euch an der Schule nicht und was könnte man besser machen?“ Julia sagte, die Toiletten sind eklig und die Klassenräume sollten insektenfreundlicher sein.

Sofia hingegen wünscht sich mehr Spielgeräte auf dem Karottenhof und gesünderes Mittagessen in der Cafeteria. Aivan wünscht sich mehr Wasserspender. Sie sind auf diese Schule gekommen, weil ihnen das Gymnasium empfohlen wurde.

lia (7f)

Auf den folgenden Seiten berichten wir aus einigen der AGs, die es am Albert-Einstein-Gymnasium gibt.

Volleyball-AG

In der Volleyball AG lernt man von guten Trainern, wie man Volleyball spielt. Dieses Jahr sind viele neue Schüler dazu gekommen. Zuerst spielen wir immer Aufwärmspiele. Während der Einstiegsstunde haben wir unsere Trainer kennengelernt und mit Beispielen besprochen, wie man pritscht und baggert. Dazu zählen natürlich auch die dos und dont's. Der Einstieg war langsam und einfach.

Die AG findet in der Sporthalle der AEG um 18.30 Uhr statt. In der Sporthalle befinden sich auch schon die Bälle und Netze. So kann man auch lernen, wie man die Netze aufbaut. Nach ein paar Stunden haben wir auch schon Aufschläge geübt. Mehrere Arten von Übungen werden durchgeführt, damit wir unser Volleyball-Können immer verbessern und später auch noch können. Während wir – meist mit einem Partner – üben, laufen unsere Trainer herum und geben uns Tipps, wenn wir an einem Problem hängen. Ab und zu pfeifen die Trainer zum Zusammenkommen und Wassertrinken.

Es gibt zwei verschiedene Gruppen in Volleyball. Die erfahreneren Volleyballer trainieren untereinander und bekommen schwierigere Übungen. Die AG ist an einen Verein angeknüpft. Die Trainer sind auch alle von dem Verein. Der eigentliche Leiter heißt Andreas.

Den neuen Spielern gefällt die AG auch sehr, wie berichtet wurde.

rar (7d)



Das Forscherlab

Die Forscherlab-AG findet jeden Dienstag statt und der Leiter der AG ist Herr Lega.

Im Forscherlab macht man viele Experimente und man schreibt dazu auch Protokolle. In diesen stehen die Beobachtung und die Durchführung. Zum Beispiel haben wir Salzkristalle gemacht, die über die Ferien wuchsen.

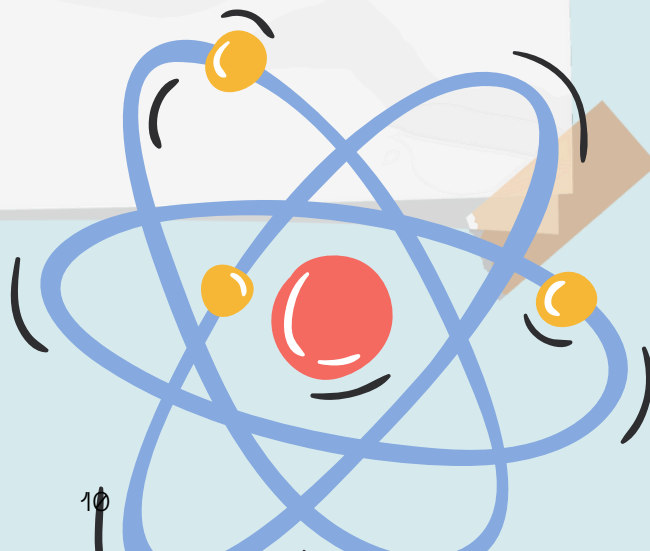
Damit man mit einem Experiment anfangen kann, muss man erst eine Schutzbrille anziehen.

Man hat auch ein Vorsprung für die 8. Klasse und man macht einen Bunsenbrennerführerschein bzw. man macht einen Führerschein, damit man mit einem größeren "Feuerzeug" arbeiten kann.

Es macht sehr viel Spaß und manche Experimente kann man mit nach Hause nehmen oder zuhause benutzen.

Wenn man in der 5., 6. oder 7. Klasse ist und Chemie bzw. Experimente machen will, kann man diese einfach in der Forscherlab-AG mitteilen und dein Wunsch wird "erfüllt".

mik (5d)



Theater-AG

In der Theater AG lernt man von dem Leiter Liam Haub, der selbst schauspielert, das Schauspielern.

In diesem Schuljahr hat es nicht sehr lange gedauert, bis die AG schon voll war. Dabei sind auch wieder ein paar Leute aus dem letzten Jahr. Zum Einstieg haben wir alle zusammen besprochen, was wir im Laufe des Jahres alles machen werden. Insgesamt gibt es zwei Gruppen, die sich jeweils montags von 13:45 bis 15:20 und von 15:40 bis 17:15 Uhr treffen, und durch Spiele und lockere Übungen das Schauspielern lernen, z.B. Improvisationsspiele,

wie das improvisierte Bilden von Sätzen mit der Herausforderung, sich erstens an die Reihenfolge des Alphabets zu halten, und sie zweitens auch noch möglichst authentisch zu präsentieren, auf verschiedenen Bodentexturen laufen oder die „perfekte Haltung“ fürs Schauspielern lernen, indem zwei Personen gegenüber stehen und zeigen, wie sie normalerweise laufen und wie sie mit der verbesserten Art laufen. Am 27. März 2025 werden die zwei Stücke endlich präsentiert. Welche dies werden, werdet ihr auf den Plakaten erfahren.

icc (7d)

Schülerband

Am Mittwoch den 30.10.2024 ereignete sich im Atrium des AEG ein großes Fest. Alle Lehrer von den 5 Klassen aus der Grundschule kamen und wollten sich austauschen und unsere Lehrer waren auch dort. Es gab sogar Kaffee und Kuchen. Unsere Instrumente waren schon auf der Bühne. Mit der Zeit kamen mehr Lehrer.

Sofia: Wie viele Instrumente hattet ihr dort?
Julia: Wir hatten vier Klaviere, einen Bass, zwei E-Gitarren, zwei Schlagzeuge, eine Gitarre und drei Sänger.

Sofia: Wie hast du dich gefühlt?
Julia: Es war war richtig aufregend auf der Bühne.
Sofia: Bist du glücklich, diese Erfahrung gemacht zu haben?
Julia: Ja ich bin richtig froh, denn ich liebe Musik.

soa (5b)



AG Kreatives Schreiben

Eine Geschichte von Mitglieder/innen der AG Kreatives Schreiben, 5. Klasse

An einem Freitag kurz vor den Weihnachtsferien hatten die vier „Ls“, also Lucy, Leyla, Lilly und Lauren, mal wieder Geografie bei Frau Duden. Als sie endlich Schulschluss hatten, fragte Lucy: „Was wollen wir am Wochenende machen?“

„Wir könnten eine Weihnachtsparty schmeißen“, schlug Lauren vor.

„Ja!“, stimmten alle zu.

Tim, ein Freund, fragte: „Ihr schmeißt eine Party? Bin ich eingeladen?“

„Ja“, antworteten die vier Ls sofort.

Um 18.00 Uhr waren alle außer Tim eingetroffen.

„Wo ist Tim?“

„Weiß ich nicht.“

Eine Viertelstunde später war Tim dann endlich da. „Wo warst du?“, fragte Lucy.

„Meine Schwester hat nur Ärger gemacht und mich aufgehalten“, rief er ihr zu.

„Aber warum hast du sie nicht mitgebracht?“, fragte Lucy. „Sie mag doch Partys.“

„Keine Lust.“

Tim ging in die Küche, um sich Plätzchen zu holen. Die vier Ls hatten bereits welche und sahen sich einen Weihnachtsfilm an.

Plötzlich ging das Licht im Wohnzimmer aus.

„Hey, wieso ist es dunkel?“, schrie Lilly ängstlich.

„Autsch!“, rief Leyla. „Lauren, spielst du schon wieder Streiche?“

Lauren antwortete kurz nicht, doch dann sagte sie: „Ich bin das nicht. Aber ist Tim nicht in der Küche, wo die Schalter sind?“

Als das Licht wieder anging, beschuldigten alle Tim.

„Häh, das war ich nicht“, verteidigte der sich.

Aber Widerspruch war zwecklos.

Später beim Film blinkte Tims Handy und er wurde angerufen. „Trottel!“, rief eine komische Stimme. Er legte schnell wieder auf und versuchte, das Handy zu verstecken. Es war ihm peinlich.

„Was war das?“, fragte Lilly.

„Die Lichterkette vom Baum hat nur geblinkt“, antwortete Tim schnell und ging aufs Klo.

Plötzlich bekamen alle im Wohnzimmer eine anonyme SMS: *Ihr seid ein Haufen Trottel und eure Party ist ein Reinfall.*

Als Tim wieder zurückkam, hatte er sein Handy in der Hand.

„Wieso schreibst du so doofe SMS?“, beschuldigte Leyla ihn.

Tim schaute erschrocken auf sein Smartphone.

„Aber ich habe den Text selbst bekommen...“

Wer hat die Party sabotiert?

Wörn Will's Wissen

Halloween-Party

Die Halloweenparty fand am Donnerstag, dem 31. Oktober im Atrium statt. Es gab Essen, Trinken und Musik und am späteren Abend fand außerdem ein Kostümwettbewerb statt.

Oberstufen-Weihnachtsparty

Auch für die Oberstufe gibt es dieses Jahr eine Party. Diese findet am 19. Dezember ab 18 Uhr statt.

Sprechstunden

Falls Schüler/-innen über Probleme sprechen wollen, können sie jetzt seit dem 04. Dezember jeden Mittwoch in der 7. Stunde im SV- Raum mit Verbindungslehrer/innen reden.

Zeitkapsel

Anlässlich des 50. Jubiläums der Stadt Maintal durften die Schüler/-innen eine Zeitkapsel mit Erinnerungen, z.B. Tonaufnahmen, Zetteln und Bildern füllen. Geöffnet wird diese wieder in 25 Jahren.

Toilettenprojekte

In den Mädchentoiletten werden mehr Hygieneartikel zur Verfügung gestellt

Wichtige Termine im neuen Jahr

22.01. Tag der Deutsch-Französischen Freundschaft

14.02. Elternsprechtag

03.03. Rosenmontag

10.03. Informationstag zweite Fremdsprache

27.03. Aufführung Theater- AG

03.04. Girls&Boys day

Auf die Plätze, fertig, los ...

Sponsorenlauf



Am Freitag, dem 20. September 2024 fand der diesjährige Sponsorenlauf statt. Insgesamt liefen 240 Schüler/-innen der fünften Klasse mit und finanzierten sich mit den Einnahmen des Laufes eigene T-Shirts in den jeweiligen Klassenfarben. Frau Grimm und Herr Walka, die bei der Organisation des Laufes mithalfen, haben es uns außerdem ermöglicht, weitere Einblicke in die Planung und die Ideen hinter dem Sponsorenlauf zu gewinnen.

„Jede Spende ist willkommen, aber insgesamt geht es eher um den Gemeinschaftsgedanken.“

Die Veranstaltung begann bereits um 16 Uhr und die Schüler/-innen, Eltern und Sponsoren versammelten sich auf dem Schulhof. Die Läufer/-innen starteten schließlich klassenweise beim C-Gebäude und liefen die Einsteinmeile. Auf dem Schulhof wurden Tische für jede Klasse aufgestellt, an denen Wasser verteilt wurde und die Klassenpaten die gelaufenen Runden der Schüler/-innen notierten. Die Schüler/-innen aus den Sport-LKs verteilten sich auf der Einstein-Meile, um sicher zu gehen, dass alles gut funktioniert und keine Abkürzungen genutzt werden. Außerdem waren auch die Schulsanitäter/-innen anwesend, um bei Verletzungen sofort zu helfen.

Auch für Verpflegung wurde reichlich gesorgt. Die Schüler/-innen der Q3 verkauften an einem Stand Bratwürstchen, Kaffee, Milch und Kuchen, was der Schüler Philipp Schneider ankündigte. Mit dem Geld soll der Abiball finanziert werden. Außerdem verkauften einige Schüler/-innen aus der E1 Wassereis. Die Einnahmen sollen an eine Familie in Sri Lanka gespendet werden.

Laut Herr Walka durften sich die Schüler/-innen ihre Sponsoren selbst aussuchen. Dabei sollten sie Personen aus ihrem Umfeld ansprechen, zum Beispiel Freunde oder Familienmitglieder, oder auch den Friseur oder Angestellte im Supermarkt. Die Beträge für jede gelaufene Runde hingen von den Sponsoren ab. Die Spenden variierten sehr stark und zwischen 50 Cent und 20 Euro war alles dabei. Frau Grimm betont jedoch: „Jede Spende ist willkommen, aber insgesamt geht es eher um den Gemeinschaftsgedanken.“

Der Initiator des Sponsorenlaufes war der Förderverein, welcher die Schule bereits seit 21 Jahren unterstützt. Die Schüler/-innen der fünften Klasse sind erst seit wenigen Wochen auf dieser Schule. Die Idee des Laufes sei deswegen, dass die Eltern zusammenkommen und sich besser kennenlernen würden. Außerdem bekommen die Fünftklässler/-innen damit gleich zu Anfang des Schuljahres die Möglichkeit, sich für ihre Klasse und auch für den gesamten Jahrgang einzusetzen. „Mit dem Lauf soll das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden und er soll die Schulgemeinde näher zusammenbringen“, erklärt Frau Grimm. Abschließend wurden die Läufer/-innen mit den besten Leistungen geehrt. **Dabei legte die Klasse 5c mit 5,52 Kilometern durchschnittlich die weiteste Strecke zurück.** Auch die Klassenbesten wurden für ihre Leistungen belohnt und durften sich als Gewinner/-innen ein Sportgerät aussuchen. Insgesamt war der Sponsorenlauf ein voller Erfolg und bleibt sicherlich allen Beteiligten in Erinnerung.

joh (E1a)



Die lange Nacht der Mathematik

Am 22.11.2024 organisierten Frau Suckfüll und, zum aller ersten Mal, Herr Wortmann eine lange Nacht der Mathematik. An diesem Event knobelten viele 5. Klassen und 6. Klassen, manche 7. und 8. Klässler und wenige SuS aus der Q Phase.

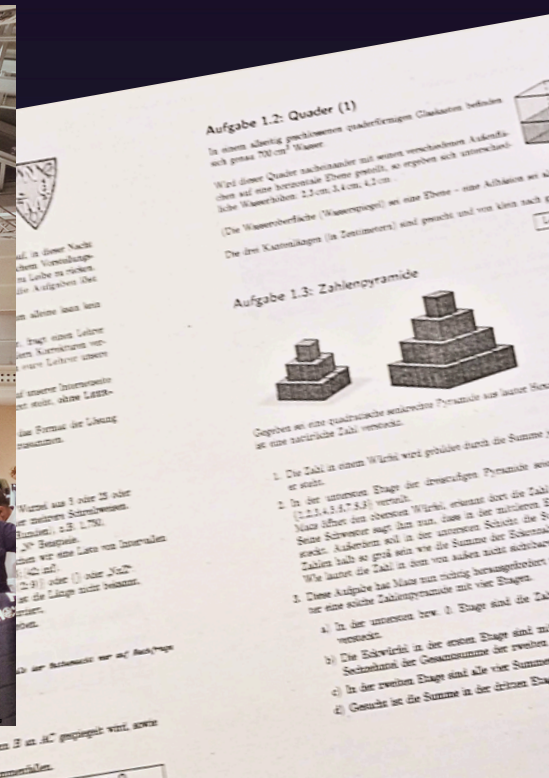
Als aller erstes wurden die Schüler und Eltern herzlich willkommen geheißen. Erklärt wurde auch, wie die Nacht ablaufen würde.

Die SuS haben zwei Blätter mit insgesamt 10 Aufgaben und einem Link bekommen, über den sie die Antworten der Aufgaben eingaben. Wenn eine Aufgabe mit einer falschen Antwort eingereicht wurde, sperrte sich die Abgabe der Antworten 10 Minuten lang für die gesamte Jahrgangsstufe. Es gab drei Runden, in denen die Kinder und Jugendlichen ihr Knobeln-Wissen anwenden konnten.

Die Aufgaben ähnelten gewohnten Mathe-Wettbewerbsaufgaben. Insgesamt waren einige Räume und das Atrium mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften besetzt. Die meiste Zeit rätselten die Schülerinnen und Schüler, aber liefen auch oft rum, machten Pausen und aßen selbst mitgebrachtes Essen. Nach einiger Zeit des Knobeln kamen viele große, unterschiedliche Pizzen. Für die bezahlte man 6€. Auf die Pizza warteten die hungrigen Schüler, die aufgeregt waren, als es den Meisten gut geschmeckt hat. Nach dem Essen ging es erst weiter mit dem Rechnen, aber leider schafften die meisten Schüler es nicht, die Aufgaben ganz zu lösen.

Die Unter- und Mittelstufen blieben nur bis 22 Uhr, doch die Oberstufe saß bis um 0 Uhr in der Schule. Insgesamt machte es den Teilnehmenden Spaß, den Abend mit Rätseln zu verbringen und dabei war es dann auch gar nicht schlimm, dass einige Aufgaben ungelöst blieben.

rar (7d)



Kreuzworträtsel

Horizontal ▶

(2) Wer bildet den Sani-Dienst aus und weiter?

(4) Wer ist für die Lernberatung zuständig?

(7) Welcher Lehrer leitet die Schulband?

(8) Mutter und Sohn unterrichten an der Schule. Die Mutter hat einen Doppelnamen, der Sohn nicht. Wie heißt der Sohn?

(10) Wie heißt der einzige Spanischlehrer?

(12) Welcher Lehrer ist bekannt dafür, Filme mit seinen Schüler*innen zu schauen?

(13) Wer hat immer einen Heizlüfter dabei?

Vertikal ▼

(1) Welche Lehrerinnen sind in einer Freundesgruppe, die Taylor Swift Armbänder trägt? (Kürzel alphabetisch sortiert)

(3) Welche Lehrerin ist die Einzige mit einem Dokortitel?

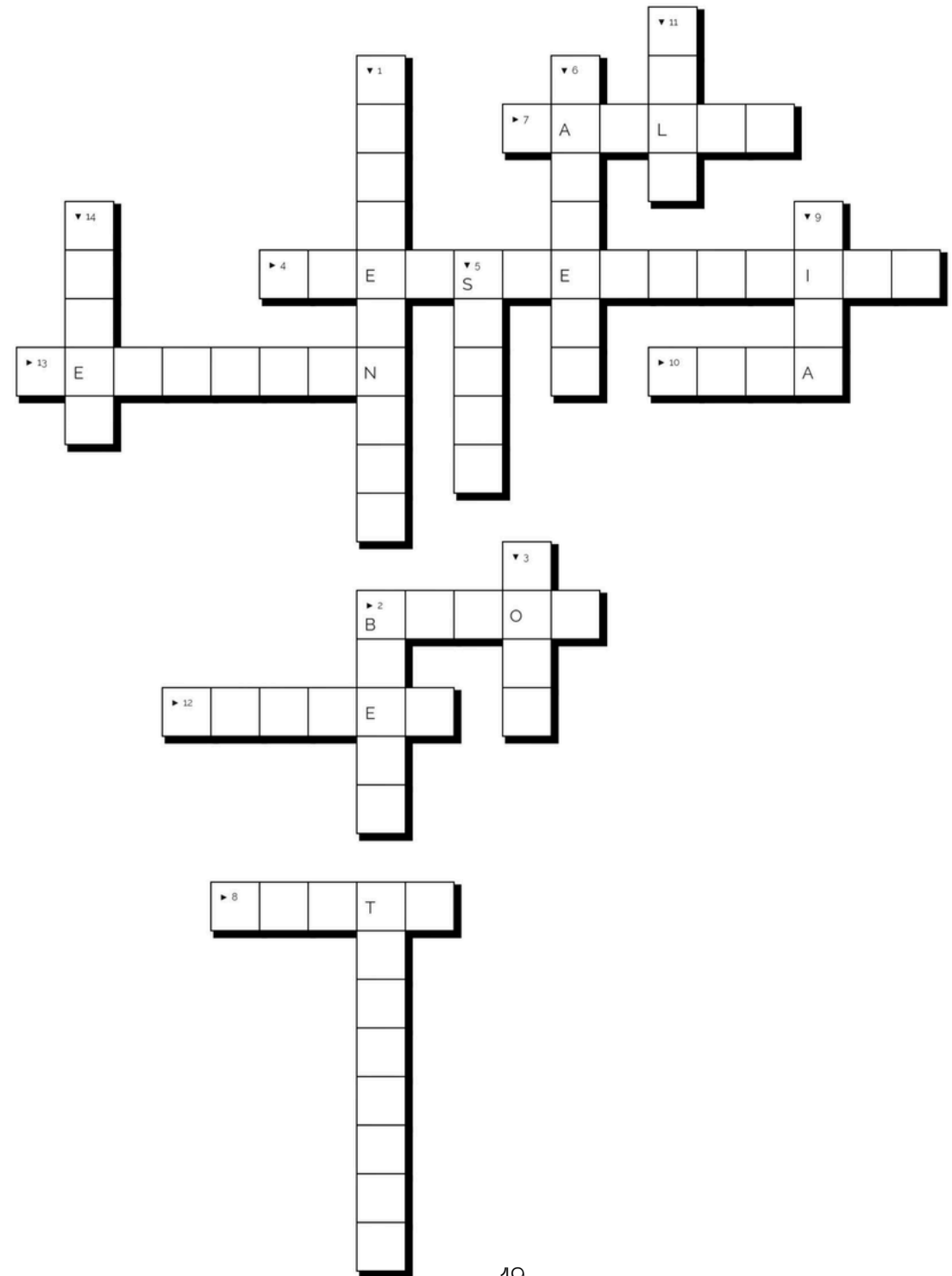
(5) Wer unterrichtet Deutsch als zweite Fremdsprache?

(6) Welche Lehrerin bekam rund 400 Mails für die AG-Anmeldung?

(9) Welche Fr. Baron unterrichtet Mathe? (Vorname ist gesucht)

(11) Welcher Sportlehrer ist in der Lehrerband?

(14) Welcher Lehrer trägt mind. zwei Uhren?



C3 – mehr als Regale voller Bücher

Bericht aus der Schulbücherei

Die Schulbücherei in Raum C3 wird von einem aus 13 Schüler*innen bestehendem Team geführt. Diese übernehmen im Rahmen der Schulgemeinschaft im Laufe des gesamten Schuljahres unterstützend einige Aufgaben von Bedeutung.



Durch das gesamte Schuljahr hat man alle Hände voll zu tun, nicht nur die Bücherausgabe am Ende des Schuljahres.

Anfangs findet die gesonderte Bücherausgabe der neuen Fünftklässler*innen statt. Zum einen kann man selbst nicht an den ersten Stunden des neuen Schuljahres partizipieren, welches den Einstieg erschweren kann. Zum anderen bekommt man dort eine gute Chance, die neuen Schüler*innen kennenzulernen.

Selbstverständlich verändert sich der Lehrplan und somit auch die Inhalte der Fachbücher. Deswegen kommt es öfters dazu, dass ältere und dem Lehrplan nicht entsprechende Bücher aussortiert und entsorgt werden. Damit allerdings diese kleine Lücke schnell gefüllt wird, werden neue Bücher katalogisiert. Dazu gehört nicht nur das Aufnehmen des Titels, im verwendeten System, Littera LM, sondern auch jedes Exemplar mit einem Barcode und einem Stempel (Name, Klasse, Schuljahr, usw.) zu versehen. Dieser Prozess findet nicht nur bei neuen Büchertiteln statt, er wird auch für Titel verwendet, die bereits im Gebrauch sind, allerdings wegen der wachsenden Schulgemeinschaft, noch ergänzt werden. Diese Art von Katalogisierung geht über das ganze Schuljahr hinweg in den Pausen, vermehrt vor den Ferien, über die Bühne.



Nach den Herbstferien war der gute, alte Raum C3 nicht wiederzuerkennen.

Das liegt daran, dass nicht nur neue Bücher auf die Katalogisierung warteten, sondern auch die Umgestaltung des Raums trug zu einer Veränderung des Anblicks bei. So wurden Schreibtische und Sofa verschoben und die alten Regale, durch die der Präsenzbibliothek ersetzt.

In Pausen und Freistunden hat jede Hand tatkräftig ihren Horizont erweitert und von den Büchern aufgesehen, um auch das handwerkliche Talent auf die Probe zu stellen.

Alles, auch das Schuljahr, neigt sich nach einer bestimmten Zeit dem Ende zu.

Während noch die letzten Themen in den verschiedenen Klassen und Kursen behandelt werden und man sich langsam, aber sicher, der Ziellinie bzw. den Sommerferien nähert,

befindet sich die Schulbücherei auf Hochbetrieb. Die gesamte Schulgemeinde, bestehend aus 1.400 Schüler*innen, wird von nur 13 Schüler*innen innerhalb kürzester Zeit mit neuen Büchern für das bevorstehende Schuljahr ausgestattet. Außerdem muss man auf verschiedenen Aufgabenfeldern nicht nur auf die entsprechenden Bücher für die jeweiligen Klassen oder Kurse, aber auch auf den Zustand nach dem Gebrauch achten. Schließlich haben die verliehenen Schulbücher ihren diesfälligen Wert. So besitzt ein 9.-Klässler einen Büchersatz im Wert von ungefähr 255€.

Insgesamt ist in der Bücherei Hilfsbereitschaft und Tatkraft durch das gesamte Schuljahr gefragt. Eine nette Atmosphäre und ein unglaubliches Team lassen einen über keine Baustelle stolpern.

ylt (9e)

Sri Lanka Austausch 2024/2025

Albert Einstein Gymnasium

Lehrer:
Frau Sandra Größer-Pütz
Herr Elias Pütz
Kiara Jäger (12. Klasse)

Wisdom International College

Lehrer Frau Anusha Rajapakse
Herr Sangeeth Samarajeewa
Herr Haziq Ahamed

Das Albert-Einstein-Gymnasium bietet in Zusammenarbeit mit dem Wisdom International College einen Schüleraustausch nach Sri Lanka für die 10. und 11. Klasse an. Interessierte Schüler*innen können sich bewerben, um zwei Wochen lang das Land, seine Kultur und die Menschen kennenzulernen. Im Gegenzug verbringen die Austauschschüler*innen aus Sri Lanka ebenfalls zwei Wochen in Deutschland. Die Schüler*innen engagieren sich zudem mit Unterstützung des Main-Kinzig-Kreises, um durch das Sammeln von Spenden bedürftigen Familien vor Ort zu helfen. Die gesammelten Gelder werden für Lebensmittel und den Bau von Häusern verwendet.

In diesem Jahr konnten zwei Häuser finanziert und eine weitere Familie unterstützt werden. Am 3. November 2024 trafen sich die Schüler*innen am Flughafen und begannen ihre Reise nach Sri Lanka. Die Schüler*innen waren neugierig darauf, die Austauschschüler*innen persönlich kennenzulernen und die sri-lankische Küche zu probieren. Besonders gespannt waren sie auf die neuen Erfahrungen mit der Kultur und den Menschen in Sri Lanka.

Am 18. November 2024 kamen die Schüler*innen wieder in Deutschland an und wurden von ihren Familien empfangen. Die Reise bot neue Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen. Hervorzuheben sind die Freundlichkeit der Menschen in Sri Lanka, die Natur und die Tiere.

Zusammengefasst war der Austausch ein Erfolg, und die Schüler*innen freuen sich auf die Zeit mit den Austauschschüler*innen aus Sri Lanka in Deutschland.

seb (E1f)



Witzeseite

„Papa, weißt du welcher Zug am meisten zu spät kommt?“
„Nein.“ Antwortet sein Vater. Sagt der Sohn: „Den, den ich mir am Geburtstag gewünscht habe.“

Ein Schüler fragte mal seine Lehrerin: „Frau Lehrerin, kann man für etwas bestraft werden, was man gar nicht getan hat?“ Die Lehrerin: „Nein auf keinen Fall!“ Da grinste der Schüler und sagte: „Sehr gut, denn ich hab meine Hausaufgaben nicht gemacht.“

WIE NENNT MAN EIN
HELLES MAMMUT?
HELMUT.

Ein Sportlehrer hat mal eine Party geschmissen –
hundert Meter weit.

SAGTE EIN GROßER
STIFT, ZUM KLEINEN
STIFT:
„WACHSMALSTIFT.“

Ein Sportlehrer hat mal
eine Party geschmissen –
hundert Meter weit.

TREFFEN SICH
ZWEI ZITRONEN.
DIE EINE KOMMT
NICHT, WEIL SIE
SAUER IST.

HAB HEUTE EIN
GLAS MILCH
FALLEN
GELASSEN. ES
WAR NICHT MEHR
HALTBAR.

jus (5b) und soa (5b)

„Leidenschaftlich–neugierig“ für Grundschüler

Grundschulinformationstag

Vom Selfiespot bis zur Herzdruckmassage war alles dabei, als sich 4. Klässler einen Überblick über das Albert–Einstein–Gymnasium verschaffen durften.

„Die Eltern fragen überraschend oft, ob das Essen in der Cafeteria gut ist“, sagte Sophia. Sie ist in der E-phase und betreute an diesem Tag den Biologie-Stand. Der Bio-Stand ist einer von vielen Stationen, die am Grundschulinformationstag das Albert-Einstein-Gymnasium repräsentierten.

Der Grundschulinformationstag findet jährlich statt und war dieses Jahr am Samstag, den 16. November. Dieser ermöglicht den Grundschüler/-innen und Eltern, einen besseren Einblick in den Alltag am Gymnasium zu gewinnen. Der Tag begann am Vormittag mit einer Rede von Herr Wörn im Atrium. In dieser stellte er das Motto unserer Schule vor – „Leidenschaftlich neugierig“.

Unter der Leitung von Frau Giersbeck präsentierte die Tanz-AG ein abwechslungsreiches Programm, das vom Jive bis zum Walzer reichte. Auch die 4. Klässler/-innen bekamen die Gelegenheit, eine Choreografie zu lernen. Anschließend konnten die Grundschüler/-innen und Eltern die vorbereiteten Projekte der Schüler/-innen und Lehrer/-innen der AEG angucken. Es wurden auch Infostände aufgestellt, an denen die Eltern Fragen stellen und mit den Lehrer/-innen ins Gespräch kommen konnten. Um einen besseren Überblick über unsere Schule zu gewinnen, wurden regelmäßige Führungen angeboten, die im C-Gebäude starteten.

Im A-Gebäude wurden hauptsächlich die Sprachen vertreten: Es gab sowohl einen Raum zu den drei Fremdsprachen Latein, Französisch und Spanisch als auch einen Englischraum, bei dem man viel ausprobieren konnte. Es gab sogar einen Selfie-Spot im London style.

Ein weiteres Highlight für literarisch interessierte Kinder war die Präsenzbibliothek: Dort konnte man sich nicht nur einen Podcast der Lesescouts anhören, sondern auch Handlettering unter der Leitung von Frau Niehaus ausprobieren.

Die Mitglieder der AG „Kreatives Schreiben“ haben dort ebenfalls ihre Geschichten vorgestellt und man konnte sich das Schülerprojekt „Einsteins gesammelte Werke“ anschauen.

Zudem hatte der Sani-Dienst einen Raum im Erdgeschoss, bei dem die Kinder unter anderem die Herzrückenmassage, Druckverbände anlegen und die stabile Seitenlage lernen konnten. „Die Kinder hatten am meisten Spaß daran, die Herzrückenmassage auszuprobieren“, sagt ein Mitglied des Sani-Dienstes.





Im B-Gebäude wurden die naturwissenschaftlichen Fächer repräsentiert. Hier konnten die Kinder experimentieren. Im Biologie-Raum konnten mikroskopierte Pflanzen angeschaut werden. Die Präparate wurden von den für den Stand zuständigen Schülerinnen selbst vorbereitet. Sophia erzählt, dass viele Kinder vorbeikamen, die sich sehr für die Amöben und Pantoffeltierchen interessiert haben. Sie wollten den Grundschüler/-innen vor allem zeigen, was für ein spannendes Fach Biologie ist, auch wenn man im Biounterricht leider nicht nur mikroskopiert. Trotzdem möchte sie den Kindern mitgeben „Biologie ist ein sehr interessantes Fach und es ist sehr wichtig, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen“.

Außerdem durften die Kinder und Familien in den Physikräumen sogar VR-Brillen ausprobieren, was sicherlich viele Besucher/-innen beeindruckt hat. Im Erdgeschoss konnten die Cafeteria und der Werkraum besichtigt werden, in dem einige Werke von Schüler/-innen ausgestellt waren und im Musikraum wurde gesungen und musiziert. Insgesamt kann man sagen, dass der Grundschulinformationstag dank der Mithilfe von sämtlichen Lehrkräften und Schüler/-innen ein voller Erfolg war: „Die Schule macht einen guten Eindruck“, sagt ein Elternteil. „Meine Tochter kommt nächstes Jahr vielleicht auch auf das Albert-Einstein-Gymnasium.“

joh (E1a) und zoe (E1e)

Frau Achtzehnter ist Lehrerin für die Fächer Deutsch und Englisch und betreute an diesem Tag ihre AG für Kreatives Schreiben. Sie war so freundlich, uns ein paar Fragen zu beantworten.

Wie sind die Vorbereitungen für heute gelaufen und was sind Ihre Aufgaben?

In den Fachschaften wird immer abgesprochen, wer denn Lust hat, sein Fach am Grundschulinformationstag zu repräsentieren. Für das Fach Deutsch haben sich dieses Jahr Frau Niehaus und ich gemeldet und wir haben uns abgesprochen, welche Lehrkraft ein cooles Projekt im Unterricht gemacht hat und welche AGs wir vorstellen könnten. Dann haben wir alles zusammengestellt und sind heute hier, um den Besucher/-innen zu zeigen, was wir gemacht haben.

Was denken Sie, hebt unsere Schule hervor?

Aus Lehrersicht auf jeden Fall die Menschlichkeit. Ich war schon an mehreren Schulen als Praktikantin und zum Arbeiten. Das Kollegium und die Schülerschaft sind so herzlich hier. Sowohl die Schüler/-innen als auch die Kollegen haben immer ein offenes Ohr für einen und fragen, wie es einem geht. Es ist viel persönlicher als an anderen Schulen, deswegen spiegelt das hoffentlich der heutige Tag wider.

Hatten Sie heute schon eine interessante Begegnung?

Ich finde die Begegnungen mit den Grundschüler/-innen, die kommen, sich hier hinsetzen und sich trauen, sich etwas anzuhören, ganz toll. Außerdem bin sehr stolz auf meine 5. Klässler/-innen, die Erwachsenen erklären, worüber sie im Moment schreiben.

Was gefällt Ihnen am Grundschulinformationstag am meisten?

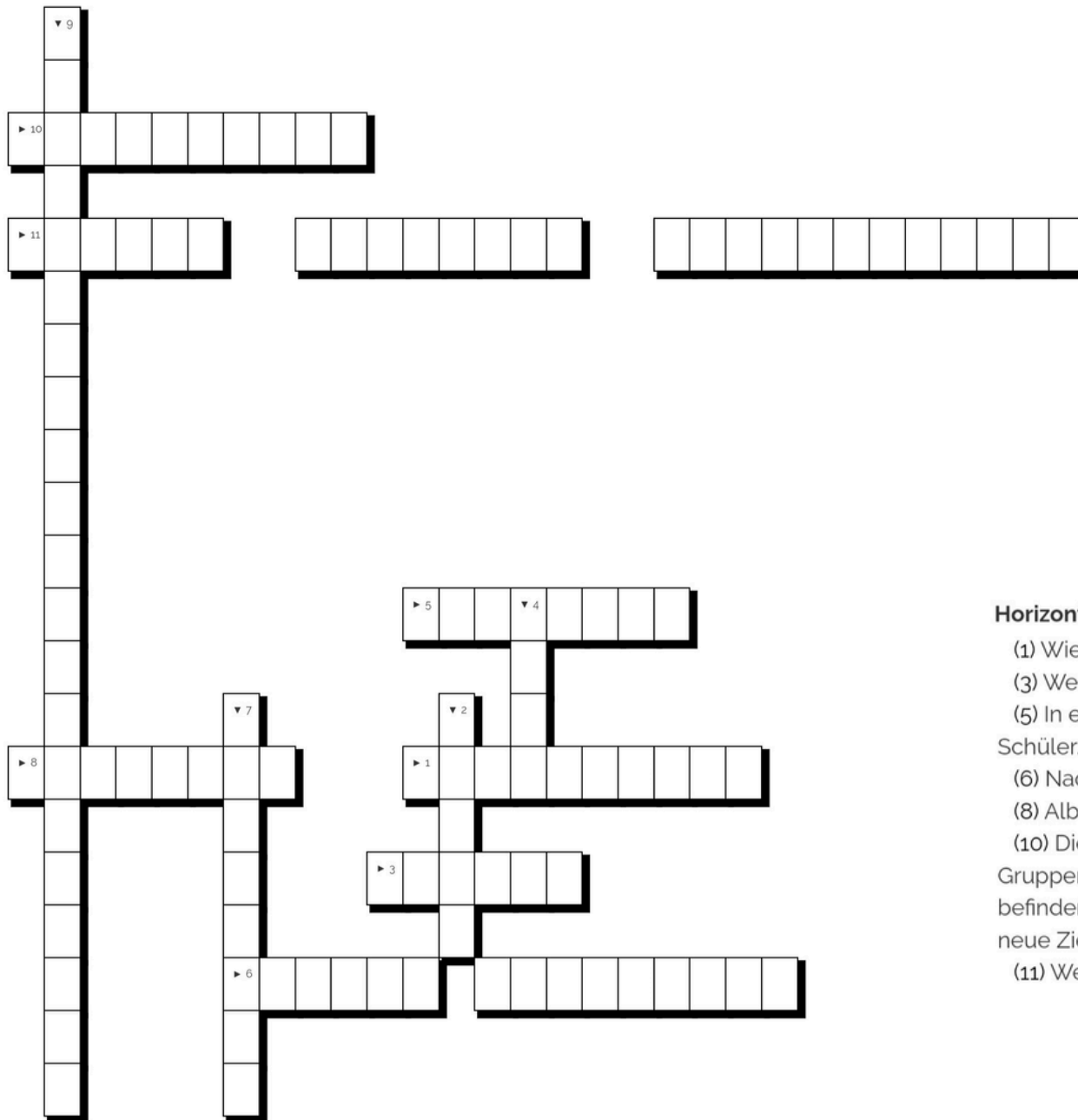
Am meisten gefällt mir, dass die Schüler/-innen selbst etwas vorstellen und freiwillig an einem Samstag in die Schule kommen, weil sie z.B. gerne ihr Buch vorstellen wollen. Sie machen das gerne und haben Lust darauf.

Was wollen Sie den Schülern/-innen und Eltern mitgeben?

Wir versuchen alles, damit die Schüler/-innen hier einen guten Start haben werden, denn der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist einfach hart, weil alles neu und anders ist. Außerdem versuchen wir spielerisch, sie in die neue Schulform einzuführen.



Kreuzworträtsel



Vertikal ▼

- (2) Welche Farbe haben die Notausgangsschilder?
- (4) Welche Farbe hat die Tür der Turnhalle?
- (7) Welcher Raum befindet sich neben der Cafeteria?
- (9) Wie viele Schüler besuchen das AEG?

Horizontal ►

- (1) Wie heißt die stellvertretende Schulleiterin?
- (3) Welches Fach befindet sich ganz unten im B-Gebäude?
- (5) In einem Musikraum gibt es ein bestimmtes Instrument für jeden Schüler. Welches Instrument?
- (6) Nach wem ist die Schule benannt?
- (8) Albert Einsteins Berufung
- (10) Die Jahrgangsstufen befinden sich in jeweiligen "größeren Gruppen", wie z.B.: 11. - 13. Klasse: Oberstufe. In welcher Stufe befinden sich die Fünftklässler? Tipp: Schau mal im Artikel "Neue SV, neue Ziele".
- (11) Welche zweiten Fremdsprachen werden angeboten?

Bibi und Tri wollen heute etwas Cooles machen.



Sie wollen heute Herr Wörn aus der AEG sehen und mit ihm reden



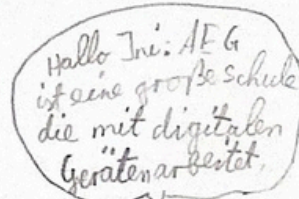
Bibi fliegt und Tri läuft.



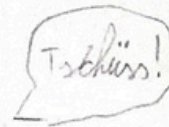
Bibi fliegt schnell zu Herr Wörn.



Endlich kommt der Tri.



Sie redeten und redeten. Es war schon spät.



Weihnachtsgrüße

Vorfreude

Bald ist es Zeit
Für die Freundlichkeit.
Geschenke geben, kriegen,
Und Plätzchen lieben.

Natürlich will man ja auch
Die Familie wieder treffen,
Die kommen, mit einem leeren Bauch
Zum froh zusammen Essen.

Was ist Weihnachten?

Schnee fällt
Mandeln, die gebrannt sind
Dekorierte Häuser
Die Weihnachtsstimmung

Das ist, was uns daran gefällt
Für Mutter, Vater, Geschwister und Kind
Dazu findet man nur die richtigen Wörter
Die Weihnachtsstimmung, ist hier

Hallo liebe Einsteiner!

An Weihnachten geht es darum, Freude zu verbreiten. Das Beste daran ist, dass alle es so magisch verbringen kann, wie sie wollen. Schön ist es vor allem, wenn man die Stimmung mit den Freunden und mit der Familie genießen kann. Daher wünscht die gesamte AEG euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Dies ist ein Gruß für die Weihnachtszeit. Ist es nicht ein toller Weg, ein Jahr zu beenden? Weihnachtsglocken klingen, Plätzchen werden überall gebacken, bestimmte Bäume werden weihnachtlich gestaltet, die Stimmung ist rot und grün gefärbt. Diese Kleinigkeiten bringen Weihnachten zu uns.

Das AEG hofft, dass alle frohe Festtage genießen. Dazu gehört ja auch der Wunsch des Rutsches ins neue Jahr.

Die AEG wünscht euch allen Einsteiner wunderschöne Ferien, frohe Weihnachten und die Freude an einem neuen Jahresanfang. Genießt eure Fest-tagen und kommt in 2025 gesund und glücklich wieder in die Schule.

rar (7d)

Wettbewerb

Hallo ihr Lieben!

Wir wollen euch auf zwei „Wettbewerbe“ von uns aufmerksam machen. Ihr könnt uns Eure Lieblingskunstprojekte (z.B. von der Schule oder von Zuhause), Lieblingsgeschichten und -gedichte oder Lieblings-Witze zuschicken an schuelerzeitung@aeg-maintal.de. Wir werden den Gewinner dann in unsere Zeitung veröffentlichen.

Liebe Grüße
Eure Schülerzeitung :)

Macht mit!